

## **Prothetik 2024 – step by step**



Über einen Prognosezeitraum von ca. 20 Jahren ist trotz umfangreicher Anstrengungen und Erfolge in der Prävention von Karies und Parodontitis bisher keine Veränderung im Grundmuster des Zahnverlustes erkennbar. Angesichts der demographischen Entwicklung nimmt die Bedeutung von Zahnersatz vorerst also nicht ab. Allerdings ist von einer Verschiebung des Therapiezeitraumes in ein höheres Lebensalter und einer Veränderung des Therapiespektrums in Richtung festsitzenden, „komfortableren“ Zahnersatzes auszugehen. Hier haben sich enorme Entwicklungen vollzogen, die wir von der Diagnostik und Planung bis hin zur Realisierung komplexer Fälle thematisieren.

### **Vortrag 9: Bestimmung der Kieferrelation**

**5. Juni 2024, 18.00 – 20.00 Uhr**  
**Live aus dem Online-Studio der eazf in München**

#### **Dozentin**



**Prof. Dr. Ingrid Peroz, Charité Berlin**

Oberärztin an der Poliklinik für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde in der Abteilung für Zahnärztliche Prothetik, Alterszahnmedizin und Funktionslehre an der Charité in Berlin, Spezialistin für Zahnärztliche Prothetik der Deutschen Gesellschaft für Zahnärztliche Prothetik und Werkstoffkunde und Spezialistin der Deutschen Gesellschaft für Funktionsdiagnostik- und Therapie.

## **Vortragsinhalte**

Die Kieferrelationsbestimmung ist ein zentraler Schritt nicht nur im Rahmen prothetischer Rekonstruktionen oder der Schienentherapie, sondern auch in der Kieferorthopädie oder Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie. Je nach den gegebenen Voraussetzungen wie der Funktion des stomatognathen Systems und der gegebenen dentalen Abstützung können die okklusionsbezogene, gelenkbezogene und die therapeutische Kieferrelation unterschieden werden.

Somit ist es sinnvoll, mit einer funktionellen Diagnostik zu starten, um sich über den Patienten zu informieren. Ist die Funktion ungestört und die Okklusion sicher abgestützt, sollte die Kieferrelation im Rahmen rekonstruktiver Maßnahmen nicht verändert werden. Ist die okklusale Abstützung bereits a priori insuffizient, ist die zentrische Kondylenposition die Richtlinie für die Kieferrelation. Bei funktionellen Problemen oder bei der Notwendigkeit der Bisshebung ist eine therapeutische Kieferrelation Grundlage für eine Schienentherapie, die über Langzeitprovisorien in die definitive Rekonstruktion übernommen wird.

## **Bereitstellung des Vortrags „On Demand“**

Die Aufzeichnung des Vortrags einschl. der Diskussion wird spätestens am auf den Vortrag folgenden Montag im Online-Portal bereitgestellt. In diesen Bereich haben nur registrierte Teilnehmende Zugang.

## **Fragen?**

Falls noch Fragen oder sonstiger Klärungsbedarf bestehen, zögern Sie bitte nicht, uns per Mail unter [online-akademie@eazf.de](mailto:online-akademie@eazf.de) zu kontaktieren.

**Herzlichen Dank und viele Grüße!**

**Ihre eazf**